

8. Trete' ich denn zum neuen Kampfe wider alte Feinde ein,
dann soll's mit dem alten Zeichen, mit dem Kreuz von Eisen
sein.
9. Der Erlösung heilig Zeichen leuchte vor im heil'gen Krieg,
und der alte Gott im Himmel schenke dem alten König Sieg!
10. Blicke segnend, Mutterauge, Vater, sieh, dein Sohn ist hier!
Und auch du, verklärter Bruder, heute ist dein Herz bei mir!"
11. Leise weht es durch die Halle — König Wilhelm hebt die Hand,
all die goldnen Sprüche funkeln siegverheißend von der Wand.
12. Zu Charlottenburg im Garten, aus dem düstern Fichtenhain,
tritt der König, hoch und mächtig, um sein Antlitz Sonnen-
schein.

Georg Sejetiel.

273. Kaiser Wilhelm der Siegreiche.

1. Wer ist der greise Siegesheld,
der uns zu Schutz und Wehr
fürs Vaterland zog in das Feld
mit Deutschlands ganzem Heer?
Wer ist es, der vom Vaterland
den schönsten Dank empfing,
vor Frankreichs Hauptstadt siegreich stand
und heim als Kaiser ging?
Du edles Deutschland, freue dich,
dein König hoch und ritterlich,
dein Wilhelm, dein Kaiser Wilhelm ist's!
2. Wer hat für dich in blut'ger Schlacht
besiegt den ärgsten Feind?
Wer hat dich groß und stark gemacht,
dich brüderlich geeint?
Wer ist, wenn je ein Feind noch droht,
dein bester Hort und Schutz?
Wer geht für dich in Kampf und Tod,
der ganzen Welt zum Trutz?
Du edles Deutschland, freue dich,
dein König hoch und ritterlich,
dein Wilhelm, dein Kaiser Wilhelm ist's!

August Hoffmann von Fallersleben.